



EWM Einführung für die Regionallager Münchenbuchsee, Dailens & Bioggio

Die Einführung eines SAP EWM-Systems und die Umstellung der Regionallager auf EWM bedeuten für die AMAG Gruppe einen großen Fortschritt bei der Abwicklung von Lageraufgaben. Durch die Implementierung eines Wareneingangs- sowie eines Warenausgangsmonitors ließ sich die Effizienz im Lager deutlich steigern und die Prozesse konnten mit höherer Genauigkeit bearbeitet werden. Kernpunkte waren zudem die flexiblere Ansteuerung der KARDEX-Geräte über eine neue Schnittstelle aus dem EWM heraus, die Modernisierung der RF-Umgebung sowie die flexible Auftragsplanung und -abarbeitung mittels Wellenmanagement.

HERAUSFORDERUNG

- Spezialitäten des ET2000
- Verbesserung der Kardex-Lista-Anbindung und der RF-Umgebung
- EWM-Einarbeitung des Fachbereiches und der IT
- 3 Regionalläger in unterschiedlichen Regionen und Sprachen
- Modernisierung und Flexibilisierung der Prozesse in den drei Regionallagern

LÖSUNG

- EWM-Einführung in allen drei Regionallagern
- Implementierung spezieller BADIs und User-Exits
- Einführung der Kardex-Drive-Anbindung im EWM
- Überarbeitung der RF-Umgebung im EWM und im mobisys
- Basis-Schulung im EWM
- Miteinbeziehung des Fachbereiches bei der EWM-Implementierung
- Hervorragende Zusammenarbeit zwischen mobilog, amag-IT und Brandt&Partner

Kunde

mobilog AG Tochterfirma der AMAG Group AG

Die AMAG Gruppe und ihre rund 7000 Mitarbeitenden sorgen mit Leidenschaft dafür, dass Menschen gut unterwegs sind. Die individuellen Wünsche und Träume rund um die Mobilität fasziniert sie. Ihr Antrieb ist, sie zu erfüllen. Diese Haltung begleitet die AMAG seit den Anfängen des Unternehmens bis heute. Als grösster Automobilimporteur der Schweiz hat sie im Jahr 2022 einen Marktanteil von über 30 Prozent.

mobilog AG ist das neue Kompetenzzentrum für Logistikaufgaben rund um die individuelle Mobilität mit vier Geschäftsfeldern: Fahrzeuglogistik, Teilelogistik, Kundenrad-einlagerung und Transporte. Als führender Schweizer Automobil-Logistikanbieter verfügt die mobilog über ein breites Netzwerk in allen Regionen. Sie haben die nötigen Kapazitäten, um flexibel auf Anforderungen zu reagieren, und kompetente Mitarbeitende, die mit grossem Einsatz ihre Aufträge abwickeln. So können sich Auftraggeber in Ruhe um den Vertrieb und die Beratung Ihrer Kunden kümmern.

Ausgangssituation

Die drei Regionallager haben ähnliche logistische Funktionen, und zwar ist dies die regionale Verteilung der Waren, die sie aus dem Teilelogistikzentrum in Buchs ZH erhalten.

Wichtige Kennzahlen sind:

	# Wareneingänge	# Warenausgänge	# Lagertypen
Münchenbuchsee	89.412	381.132	25
Dailens	130.771	530.858	25
Bioggio	38.217	106.486	22

Alle drei Regionallager weisen die folgenden Schnittstellen auf: Radio Frequency (RF) für mobile Lagerprozesse, Kardex & Lista für ein halbautomatisiertes Kleinteilehandling, TransA zur Verladung.

Alle 3 Regionallager hatten zuvor nur eine SAP-Implementierung im IM mit Fixplatzhandling, manueller Kardex-Anbindung und einer im IM integrierten RF-Umgebung.

Projektziele

- Multi-Customer-fähiges System und Prozesse
- Eliminierung von Fehlerquellen bei den Wareneingangs- und Warenausgangsprozessen
- Zeitersparnisse in der Bearbeitung von Lagerprozessen
- Ganzheitliche Betrachtung und Optimierung der Lagerprozesse
- Flexible Steuerung der Lagerprozesse
- Flexible Anbindung der KARDEX-Geräte
- Modernisierung und Harmonisierung der RF-Umgebung



Beat Jaeggi: „Die Umstellung hat uns im Vorfeld viel Bauchschmerzen verursacht. Umso mehr hat es mich gefreut, die für mich bis jetzt beste Systemumstellung miterleben. Der Erfolg des Projektes resultierte aus meiner Sicht einerseits aus der umsichtigen Umsetzung der adressierten Punkte aber auch oder vor allem, durch eine Zusammenarbeit, die ich so noch nie erlebt habe. Es war zu keiner Zeit ersichtlich, wer zu welchem Team gehörte. Alle haben konstruktiv und intensiv so zusammengearbeitet, dass das Projekt nur erfolgreich sein konnte.“

Umsetzung

Den Rahmen zur Erfüllung der Projektziele liefert die Anbindung eines dezentralen EWMs, welches durch eine S4/HANA Cloud Lösung realisiert wurde. Neben den Standard SAP Funktionalitäten, wurde das System an mehreren Stellen erweitert, um die Bearbeitung von Lagerprozessen noch reibungsloser, effizienter und angenehmer zu gestalten.

Zu diesem Zweck wurden sowohl ein Wareneingangsmonitor als auch ein Warenausgangsmonitor implementiert. Diese erlauben durch ihre übersichtliche Darstellung eine Kontrolle der Logistikkabläufe

in Echtzeit sowie eine effizientere und auch genauere Bearbeitung von Warenein- und -ausgängen.

Damit diese hohen Ansprüche auch physisch realisiert werden können, wurden diverse Kardex- und Lista Geräte an das EWM angebunden sowie RF-Dialoge via Mobisys implementiert.

Auch das Forecasting wurde durch eine Erweiterung des Wellenmonitors verbessert. Sowohl eine Lastvorschau als auch eine Steuerung und Planung der Ressourcen sind mit dieser Erweiterung möglich.

Abgerundet wurde das Projekt durch die Optimierung der Kommissionierung durch eigene Auslagerungsstrategien, eigene Wegeoptimierungen, die optimierte Zusammenstellung von Kommissionierpaketen und der Einführung von Multi-Order-Kommissionierung.



Sven Wirsing: „Für mich ist der Erfolg für die 3 kurz hintereinander ausgeführten Einführungen auf die hervorragend abgestimmte Teamleistung zwischen mobilog, der IT der AMAG Gruppe und den Fachleuten von Brandt & Partner im EWM zurückzuführen.“